

Nackte Adelige in Feierlaune

Für Gekreische und Gelächter haben junge adelige Männer gesorgt, die am Wochenende einen Junggesellenabschied feierten und nackt durch die Heidelberger Fußgängerzone flitzten.

Die 19- bis 25-Jährigen adliger Abstammung kamen zu vorgerückter Stunde – und nachdem entsprechende Mengen an Alkohol geflossen waren – auf die Idee, den Altstadtbesuchern etwas zu bieten und zogen kurzerhand ihre Kleidung aus. Die Blaublüter lieferten sich daraufhin mit der Polizei ein Fangspiel, bis sie in Höhe des Uniplatzes von der Polizei gefasst wurden. Diese begleitete die jungen Männer schließlich zur Friedrich-Ebert-Anlage, wo sie ihre Kleidung deponiert hatten. Für die feierlustigen Nudisten endete die Junggesellenparty hier. Die Beamten leiteten gegen die nackten Blaublüter ein Bußgeldverfahren ein.

Das Polizeirevier Heidelberg-Mitte führte an diesem Wochenende außerdem in der Heidelberger Altstadt mehrere Jugendschutzstreifen durch. Den Polizisten fielen dabei unter anderem drei offensichtlich alkoholisierte 15-Jährige auf. Die Beamten nahmen die Jugendlichen in Gewahrsam, bis sie von ihren Eltern abgeholt wurden. Die Polizisten ließen die Drei auf der Wache Alkomattests durchführen. Die Jugendlichen kamen dabei auf Werte von 0,8 bis 1,6 Promille. ck



Farbenfroher Umzug zum Abschluss des Landesturnfests

Mit einem großen Umzug ist das Landesturnfest in Heidelberg zu Ende gegangen. Eine halbe Stunde dauerte es, bis die Turner, die nach Herkunftsorten unterteilt waren, an den Zuschauern vorbei gezogen wa-

ren. An der Theodor-Heuss-Brücke (hier im Bild) machte sich die farbenfrohe Parade auf den Weg über den Bismarckplatz in die Hauptstraße bis zum Marktplatz, wo sich der Umzug schließlich vor dem Rat-

haus auflöste. Vor allem die Fahnenträger mussten etwas gegen den Wind ankämpfen, dafür blieb es aber trocken. Und spätestens in der Altstadt wurde dann auch der Wind schwächer. kjs/Bild: Rothe

In Kürze

Radfahrer auf der Flucht

Ein unbekannter Radfahrer hat sich auf und davon gemacht, nachdem er in der Berliner Straße mit einem Pkw zusammengeprallt war. Ein Autofahrer wollte an der dortigen Ampel bei Grün losfahren und nach links abbiegen, als der von rechts kommende Radfahrer mit dem Pkw kollidierte. Der Radler flüchtete, ohne sich um den entstandenen Sachschaden von rund 700 Euro zu kümmern. Der Fahrradfahrer war zirka 25 Jahre alt, ungefähr 1,80 Meter groß, sportlich, hatte dunkle, längere Haare und trug eine Brille. Hinweise an die Polizei unter 06221/99 18 40. ck

Ingrid Barthmes stellt aus

Die Künstlerin Ingrid Barthmes stellt vom 30. Mai bis zum 16. Juni eine Auswahl ihrer Aquarelle im Foyer des Heidelberger Rathauses aus. Die Ausstellungseröffnung findet am Dienstag, 30. Mai, um 17 Uhr im Rathaus-Foyer (Marktplatz 10) statt. Zur Einführung spricht Doris Dietz. Für eine musikalische Umrahmung sorgt Günther Barthmes mit seiner Klarinette. Interessierte können die Ausstellung täglich von 8 bis 18 Uhr besichtigen. ck

Pfingstkonzert in Heiliggeist

Die Heiliggeist-Kirche lädt am Pfingstmontag, 5. Juni, zu einem Orgelkonzert um 17 Uhr. Musikbegeisterte können an diesem Nachmittag den Pfingstchorälen von Bach und Buxtehude lauschen. Auf der Orgel spielt Musiker Christopher Bender aus Freiburg. ck

Hinter der Glasscheibe herrscht Dunkelheit

Heidelberger Dolmetscher sorgen dafür, dass sich Kongressteilnehmer verstehen / Jede Berufsgruppe hat ihre eigene Sprache

Von unserem Redaktionsmitglied
Simon Scherrenbacher

Der kleine Raum ist in ein schummriges Licht getaucht, nur an den Arbeitstischen brennen zwei Leselampen. Bis sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnt haben, vergehen ein paar Sekunden. „Auf diese Weise können wir besser in den Saal sehen“, erklärt Miriam Söllch. Zusammen mit ihrem Kollegen Mike Morandin wird sie heute einen Kongress in Langen dolmetschen.

Während sich auf der anderen Seite des langen, schmalen Fensters die ersten Besucher einfinden, werfen Söllch und Morandin noch einen Blick durch die Präsentationen. Auf den Laptops vor ihnen sind elektronische Wörterbücher installiert, mit denen sie Ausdrücke schnell nachschlagen können. Die Kongressteilnehmer, hauptsächlich Optiker und Augenärzte, wollen sich über die neuesten Entwicklungen bei Kontaktlinsen informieren – die Vorträge wimmeln nur so von Fachbegriffen.

Die Dolmetscher haben sich eine Liste mit den häufigsten Ausdrücken angelegt, ein Vokabelheft also. „Ein Kollege von mir musste einmal einen Pudelzüchter-Kongress dolmetschen“, lacht Morandin. Je nach Spezialisierungsgrad einer Veranstaltung sitzen sie bis zu drei Wochen an der Vorbereitung. Danach richtet sich auch der Tagessatz, der bei 700 Euro beginnt.

Mit einem weiteren Kollegen teilen sie sich ein Büro in Heidelberg. Im Prinzip kann sich jeder Dolmetscher nennen, weil der Beruf nicht geschützt ist. Die Tatsache, dass Morandin und Söllch im Dachverband aic Mitglied sind, zeigt den Kunden jedoch, dass sie es hier mit ausgebildeten Profis zu tun haben.

Beide haben durch ihr Dolmetscher-Studium an der Uni Heidelberg einen soliden Grundstock an Vokabeln erworben. Jede Berufsgruppe hat aber ihre eigene Sprache. „Teilweise verstehen sich nicht einmal Amerikaner und Briten“, sagt Morandin. Medizinische Begriffe etwa, die aus dem Lateinischen stammen, werden in den beiden Ländern oft völlig unterschiedlich ausgesprochen. Um die Kongressteilnehmer nicht zu verwirren, sprechen die beiden Heidelberger Dolmetscher deshalb grundsätzlich britisches Englisch.

Dann fängt der Kopf des Mikrofons an, rot zu leuchten, und es geht los. Während die englischen Worte aus dem Kopfhörer auf ihn einprasseln, übersetzt Morandin mit leichter zeitlicher Versetzung ins Deutsche. Er muss abwarten, was der Sprecher tatsächlich sagen will – ein Grund dafür, warum das Kurzzeitgedächtnis bei Dolmetschern unverhältnismäßig stark ausgeprägt ist. In diesem Fall werden die Teilnehmer gerade mit einem starken italienischen Akzent begrüßt, was die Sache für Morandin nicht gerade leichter macht.



Wenn das rote Licht angeht, ist bei Mike Morandin höchste Konzentration gefragt. Bild: kjs

Doch er spricht fließend, unterstreicht seine Formulierungen mit Handbewegungen, als ob er selbst vorne im Saal stehen würde.

Kurze Zeit später ist Miriam Söllch an der Reihe. Und auf einmal hört sich die Heidelbergerin an, als ob sie nie etwas an-

deres als Englisch gesprochen hätte. Nur einmal kommt sie kurz ins Stocken: „Schau mal ‚Gleitsicht‘ nach“, sagt sie schnell zu Morandin, während sie die Stumm-Taste drückt. Die Teilnehmer der Konferenz bekommen nichts davon mit.

Unfälle wegen Alkohol am Steuer

Ein alkoholisierte 53-jähriger Opel-Fahrer verursachte am Wochenende auf der B 535 an der Abfahrt zur Landesstraße 600 einen Unfall. Der Mann war mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs, in einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Danach kollidierte er noch mit einem VW Sharan und blieb schließlich vor einem Regenrückhaltebecken stehen. Der 53-Jährige zog sich bei dem Unfall leichte Verletzungen zu. Laut Alkomattest war der Fahrer mit 1,7 Promille Alkohol im Blut unterwegs. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von 8000 Euro.

Auch auf der Kleingemünder Straße kam es zu einem Unfall unter Alkoholeinfluss in Höhe der ehemaligen Schokoladenfabrik Haaf, allerdings mit einem erheblichen höheren Sachschaden. Ein 26-jähriger Audi-Fahrer war bei der Fahrt nach Neckargemünd in einer leichten Linkskurve geradeaus weiter- und gegen einen parkenden VW-Golf gefahren, der sich dann auf zwei weitere vor ihm parkende Pkws schob. Der Alkomattest ergab bei dem jungen Mann einen Promillewert von 2,0. Die Polizeibeamten beschlagnahmten den Führerschein. Es entstand insgesamt ein Sachschaden von rund 20 000 Euro. Die drei gerammten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrtüchtig und mussten abgeschleppt werden. ck

Anmeldung für Denkmaltag

Der „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr am Sonntag, 10. September, statt. Das Schwerpunktthema: „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“. Interessierte, die mit ihrem Grundstück oder Gebäude hierbei mitmachen möchten, können sich noch bis zum Mittwoch, 31. Mai, beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg, Verwaltungsgebäude Prinz Carl, Kornmarkt 5, Telefon 06221/5 82 55 00, baurechtsamt@heidelberg.de bewerben. Dort sind weitere Infos und Anmeldeformulare erhältlich. ck

Gemeinderat stimmt für Blatz

Neuer Bürgerbeauftragter tritt Nachfolge von Tzschaschel an

Roland Blatz ist für drei Jahre der neue Bürgerbeauftragte der Stadt Heidelberg. Er tritt am Donnerstag, 1. Juni, die Nachfolge von Hans-Ulrich Tzschaschel an.



Roland Blatz

Der Bürgerbeauftragte ist Mittler bei Konflikten zwischen den Bürgern und der Stadtverwaltung. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern, die einen juristischen Berufsweg hinter sich hatten, kommt Blatz aus dem Sozialbereich. 37

Jahre lang arbeitete er im sozial-karitativen Dienst.

Von 1967 bis 1990 war er Sozialarbeiter und Geschäftsführer beim Katholischen Verein für soziale Dienste in Heidelberg, daneben Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für Sozialwesen in Mannheim und von 1991 bis 2004 Geschäftsführer des Caritasverbandes Heidelberg. Der 65-Jährige war stimmberechtigtes Mitglied im Jugendsozialhilfe-Ausschuss der Stadt Heidelberg und gehörte dem Sozialausschuss als sachkundige Person an.

Der Gemeinderat stimmte geschlossen für Blatz als neuen Bürgerbeauftragten. Nach dem Beschluss überreichte Oberbürgermeisterin Beate Weber Roland Blatz die Ernennungsurkunde. ck

Terminkalender

Apotheken-Notdienst, jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 29. 5.: Rosen-Apotheke, Handschuhsheim, An der Tiefburg; Löwen-Apotheke, Kaiserstraße 32.

Psychologische Beratungsstelle der Psychosozialhilfe (PSH) Heidelberg-Dossenheim: Orientierungshilfe bei Therapie-Suche. Telefonsprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 13 Uhr, Dienstag von 18 bis 20 Uhr, Tel. 06221/41 24 81 sowie Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Tel. 06221/8 57 55.

Zimmertheater: 29. 5., 20 Uhr, Hauptstraße 118, „Die Grönholm-Methode“, von Jordi Galceran.

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim / Heidelberger Kammermusikfestival: 29. 5., 19.30 Uhr, Providenzkirche, Karl-Ludwig-Straße 8a, „Mannheimer Blech“ spielt Werke von Mussorgski („Bilder einer Ausstellung“ – Bläserinstrumentation von Elgar Horwath), Brahms, Grieg und Johannes Michel. – 29. 5., 19.30 Uhr, Palais Prinz Carl, Kornmarkt,



Startpunkt für eine Führung: der Löwenbrunnen auf dem Universitätsplatz. Bild: Rothe

Streicherchammermusik der Fachgruppe Saiteninstrumente.
Soundcafé Storchennest: 29. 5., 20.30 Uhr, Karl-Metz-Straße 1a, „Geschichten vom Teydeen-Universum“.

Halle 02 und Halle 01: zurzeit geschlossen.
Kurpfälzisches Museum: Jeden Montag, 10 bis 12 Uhr, Hauptstraße 97, Museums-Montag für Ältere. Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

Kulturfenster, Kirchstr. 16: Jeden Montag, 18 bis 23 Uhr, „Fantasy Rollenspiele“ (ab 12 Jahren). – Jeden Montag, 15.30 bis 17.30 Uhr, „Kindertreff Halli Galli“ (von 6 bis 12 Jahren).

Führung „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“: Jeden Montag, 20.15 Uhr. Treffpunkt: Universitätsplatz/Löwenbrunnen. Dauer: 2 Stunden. Tel. 06221/78 17 25.

Altstadtrundgang: Täglich, 10.30 Uhr, in Deutsch. Freitags und Samstags, 10.30 Uhr, in Englisch. Treffpunkt: Universitätsplatz/Informationssäle.



Heiliggeist-Kirche ist länger geöffnet

Neue Öffnungszeiten: Ab sofort ist die Heiliggeist-Kirche von Mittwoch bis Sonntag nicht mehr nur bis 17 Uhr, sondern bis 21 Uhr geöffnet. „Wir wollen damit mehr Menschen die Möglichkeit geben, diese

wunderschöne Kirche zu betreten“, erklärt Dekan und Gemeindepfarrer in Heiliggeist Dr. Steffen Bauer. An Montagen und Dienstagen bleibt es aber bei der Öffnung bis 17 Uhr. ck/Bild: Rothe